

**THEMA: Salzburger Pfadfinder\*innen**  
**Gestern - Heute - Morgen!**



Aus der Redaktion



Nach Jahren der Absagen beweisen die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen viel Mut, mit dem PUR22 ein internationales Landeslager auszurichten. Ich kann nur vermuten, welche behördlichen Herausforderungen zum Zeitpunkt der Entscheidung für das Lager gelöst werden mussten. Um so mehr empfinde ich große Hochachtung für diesen Schritt – so ganz nach unserem Schwerpunkt „Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens“! Im pädagogischen Konzept der PPÖ heißt es dazu:

*Herausforderungen annehmen, Neues ausprobieren und mutig sein, überlegte Entscheidungen treffen und konsequent sein sowie den Herausforderungen des Lebens positiv begegnen.*

*All das haben die Verantwortlichen vom PUR22 in den vergangenen Monaten sicher öfters durchlebt und wir können ihnen nur viele Teilnehmer\*innen und ein erfolgreiches, sorgenfreies Lager wünschen!*

*Für uns war das Anlass, das aktuelle Journal ganz den Salzburger Pfadfinder\*innen zu widmen. Der Bogen spannt sich dabei von den Anfängen in den 1920er Jahren bis zum PUR22. Und was Pfadfinder und Weinbau verbindet könnt ihr auch in dieser Ausgabe erfahren.*

*Speziell hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf das Sommerangebot im Museum (siehe Seite 11) und mich abschließend bei Fritz Ortner aus Salzburg bedanken, der uns für die Ausgabe mit Bildern (und von ihm verfassten Texten) versorgt hat.*

*Einen schönen Sommer mit hoffentlich vielen Abenteuern wünscht euch*

*Euer Gerwald*

# Vor den Vorhang!



*Hans Dufek, den wir euch heute vorstellen, ist vielen von euch über die Gilden bekannt. Dass er aber auch im Museum eine wichtige Rolle spielt, durften wir im Interview erfahren!*

## Erzähl uns doch bitte ein bisschen aus deinem Pfadfinderleben!

Durch meinen älteren Bruder wurde ich mit 7 zu den Pfadfindern mitgenommen und begann als Wölfling in der Wiener Gruppe 51. Ich war dort bis zur Roverstufe und auch als Wölflingsleiter aktiv.

In der Roverzeit gründeten wir die RO51, eine Band mit der wir so in den Jahren 1968 – 74 durch die Wiener Pfarren getingelt sind und, für damals ein absolutes Novum, rhythmische Messen angeboten haben.



Danach ging ich beruflich für zehn Jahre nach Vorarlberg.

Zurückgekommen begann mein Interesse für Gildeaktivitäten und auf Anregung von Alfons Bridi gründete ich 1988 die Gilde Markgraf Leopold, von der ich bis heute Gildemeister bin. 18 Jahre war ich Distriktgildemeister (bzw. in Wien heißt das Stadtgildemeister) - in dieser Zeit konnten wir viele neue Gilden in Wien aufnehmen - und auch Sprecher der Distriktgildemeister im Gildeverband.

Aktuell bin ich Mitglied der Ausbildung im Gildeverband, moderiere die eine oder andere Gildeveranstaltung und arbeite im Pfadfindermuseum mit.



## Wie hat es dich ins Pfadfindermuseum verschlagen und was sind dort jetzt deine Aufgaben ?

Zum Museum kam ich über Hanns Strouhal, mit dem ich einerseits über die Gildetätigkeit Kontakt hatte, mich aber auch persönlich sehr gut verstand und wir waren bei IBM Arbeitskollegen.

Ich arbeite im Museum eher im Hintergrund. Ich betreue die gesamte IT Infrastruktur, vom großen Kopierer bis zum Netzwerk und unterstütze das Team, wann immer etwas EDV-technisch gebraucht wird.

### Wenn eine gute Fee dir drei Wünsche für das Pfadfindermuseum erfüllen könnte, wären das...

Das erste wäre eine Vision für die Expansion – wie kann Wachstum gut gelingen und was sind wichtige Vorbereitungsschritte dafür. Das zweite wäre die Erhöhung der Besucher\*innenzahl. Es wird im Museum so engagierte Arbeit geleistet – alles ehrenamtlich – und von viel zu wenig Menschen wahrgenommen. Ja, und das dritte wäre natürlich eine finanzielle Unterstützung, die Modernisierung und bessere Ausstattung ermöglicht.



### Erzähle uns noch etwas von dir abseits der Pfadfinder\*innen!

Ich war beruflich fast meine ganze Lebenszeit in der IBM, wo ich viele Pfadfinder, wie beispielsweise Werner Weilguny, Manfred Domitzi und natürlich Hanns Strouhal auch als Arbeitskollegen hatte.

Ich musiziere sehr gerne – neben Gitarre auch Banjo und Mundharmonika und speziell in Erinnerung ist mir, wie ich gemeinsam mit Hans Kloiber und Georg Weilguny auf der Beerdigung von Werner spielen durfte. Das war für mich sehr emotional.

Mit meiner Frau Sybille war ich mehr als 50 Jahre verheiratet, sie verstarb vor zwei Jahren.

Meine Werte basieren natürlich sehr viel auf der Pfadfinderei, die mich entscheidend geprägt hat. Das heißt Abenteuer, Freundschaft und Naturverbundenheit, aktuell aufgrund meiner jetzigen Lebensphase mehr Freundschaft und Naturverbundenheit. Ich schätze meine Freundschaften, die mich über die Jahre begleitet haben und immer noch begleiten - sie sind lebensnotwendig und bereichernd. Meine Beziehung zur Natur suche ich im Erleben durch Bewegung in dieser, durch Pflege (Garten) und Freude an der Schönheit - solange es sie noch gibt. Mein letzter Schwerpunkt liegt in der Liebe, sie ist eins mit dem Leben - ohne sie geht gar nichts.



*Hans Dufek erhielt für seine langjährige Funktionärstätigkeit das Silberne Ehrenzeichen der Stadt Wien, welches von Stadtrat Christian Oxonitsch am 18.03.2013 im Wappensaal des Wiener Rathauses übergeben wurde.*

Vielen Dank für den Einblick in deine Arbeit und das Interview!

Das Gespräch mit Hans führte Sabina Wessely



## EINLADUNG zum BASSENA - TRATSCH

Bassena ist in Wien ein üblicher Ausdruck für eine allgemein zugängliche Wasserstelle am Gang eines alten Mietshauses, ein Ort der Kommunikation einer (Haus) Gemeinschaft.

Weil Pfadfinder\*innen auch ganz gern tratschen, alte und neue Pfadfindergeschichten austauschen, Pläne entwickeln oder einfach das Beisammensein genießen, ladet unser Gastgeber-Ehepaar, **Johanna und Bruno Paschinger**, recht herzlich zum Tratschabend ins Pfadfindermuseum ein und sie freuen sich über viele Besucher\*innen!

**Jeden 1. Freitag im Monat** öffnet die Bassena und natürlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl!

Neben dem Tratschen gibt es von Lisa und Bruno eine „Bassena-Einlage“, sodass es immer etwas auch zum Lachen gibt (siehe Bild unten!).

Die nächsten Termine:

- ⇒ **3. Juni 2022**
- ⇒ **1. Juli 2022**

### Sommerpause

- ⇒ **2. September 2022**
- ⇒ **7. Oktober 2022**
- ⇒ **4. November 2022**
- ⇒ **9. Dezember 2022**



# Chronik der Pfadfinderbewegung in Salzburg

Zusammengestellt aus Informationen von der Website der Salzburger Pfadfinder\*innen und  
Unterlagen des Instituts für Pfadfindergeschichte 2004

Mündlichen Überlieferungen nach gab es in der Stadt Salzburg schon 1919 die erste Pfadfindergruppe auf dem Gaisberg, gegründet von Prof. Hermann Kahr. Es war die Gruppe „Reitgut“. Allerdings war ihr kein langes Leben beschieden. Sie wurde von Herbert Grimm bis 1924 geführt.

Nachweislich entstand 1924 in Oberndorf, geleitet vom Volksschullehrer Hermann Rasp die erste, offizielle Gruppe (großes Bild unten.)



1924 Papa Teuber Heim in Oberndorf

Fast zeitgleich entstand 1925 in der Stadt Salzburg die Gruppe Salzburg 2 „Papa Teuber“, gegründet von Ignaz Cevla.

Das Heim ließ Emmerich Teuber am Rand seines Grundstücks um das Theresienschlössl in Nonntal errichten.



Nonntal Papa Teuber Heim mit Zelten

Heute weist der Straßename „Pfadfinderweg“ auf die ungefähre Lage des Heims hin. (siehe Kasten rechts).



In den Folgejahren entstanden einige ÖPK Gruppen (Österr. Pfadfinderkorps St. Georg, gegr. 1926) in der Dompfarre (Dompfarrer Holztrattner und Walter Watzenböck), auf der Edmundsburg unter Deisenberger, 1928 in Maxglan (P. Sighard Wuppinger), 1935 in St. Andrä (Prof. Alfred Richter) und 1936 in Itzling.

Der Schwung und die Begeisterung, die damals Leiter und Buben erfüllten, nahm 1938 ein plötzliches Ende. Die Pfadfinderbewegung wurde in ganz Österreich von den Nationalsozialisten aufgelöst und verboten. Viele Fahnen und Wimpel wurden versteckt.

Viele Leiter und Rover kamen vom Krieg nicht mehr heim, dennoch lebte die Pfadfinderbewegung sofort nach Kriegsende wieder auf. In der Innenstadt, Mülln, Maxglan, St. Andrä, Gnigl, Lehen und Hallein wurden Gruppen neu- oder wiedergegründet. Anlässlich der Bundesführertagung auf der Katze im April 1946 schlossen sich ÖPB (Österreichischer Pfadfinderbund) und ÖPK (Österreichischer Pfadfinderkorps St. Georg) zu den „Pfadfindern Österreichs“ zusammen.

Lotte Teuber (die Nichte von „Papa Teuber“) gründete die ersten Pfadfinderinnen in Salzburg.

Die Mädchenverbände schlossen sich 1950 zum „Pfadfinderinnenverband St. Georg“ zusammen. Zeitgleich entstanden die ersten Altpfadfindergilden unter Erich

Cevela. Diese Jahre waren von den Vorbereitungen und der Durchführung des 7. Weltjamborees in Bad Ischl (1951) geprägt. Durch dieses Großereignis, bei dem ca. 15 000 Buben aus 60 Nationen vertreten waren, stiegen die Mitgliederzahlen immer weiter an.

Seither erfreuten sich die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen über steten Zuwachs. Zur Zeit haben die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen über 5.000 Mitglieder, davon 2.000 betreute Jugendliche und 200 ehrenamtliche Leiter\*innen.

## Der Pfadfinderweg in Salzburg

Die Namensgebung des Weges ist auf die Pfadfinderbewegung im Theresienschlössl, sowie das Pfadfinderheim im dortigen Park - errichtet vom Schlossbesitzer und Gründer der Österreichischen Pfadfinder Rittmeister Emmerich Teuber-Weckersdorf zurückzuführen. Der Beschluss zur Namensgebung wurde 1959 gefasst.

Der Pfadfinderweg ist ca. 190 m lang, befindet sich nördlich des ORF Landesstudio Salzburg und verläuft von der Wäschergasse nach Osten.

<https://www.sn.at/wiki/Pfadfinderweg>



## Salzburger Landeslager



Im Schnitt alle 10 Jahre organisiert der Salzburger Landesverband ein internationales Landeslager:

### 1977 SALALA

am Zellhof am Grabensee

### 1987 PINZGA

in Niedersnill



### 1997 SAMSON

in Tamsweg



### 2001 B.OPEN

am Wolfgangsee (Bundeslager, aber hauptsächlich von Mitgliedern der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen organisiert)



2007 Jugendfest „100 Jahre Pfadfinder“ in der Stadt Salzburg.

### 2014 WURZL'14

in Bad Hofgastein



### 2022 PUR 22

Mehr dazu auf Seite 9!



## Das Pfadfinderdorf Zellhof

*Eine 50jährige Erfolgsgeschichte!*



1453 besiegelt ein *Hanns der Zeller* eine Urkunde, mit der eine Stiftung an die Bruderschaft um den Mattsee besiegelt wird. 1602 verkaufte Sebastian Schettinger das Gut *Zell ain Hof*, das damals noch von Wasser umgeben war, an den Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich. In der Folge diente der Besitz Salzburger Domherren als Sommersitz, als Jagdschloss wie auch als Meierei und Fasanerie. Für das Jahr 1639 ist ein „neues Stöckl“ belegt, das wohl mit dem heutigen Hauptgebäude des Anwesens gleichzusetzen ist. Schließlich wurde das Gut am 17. August 1789 vom Stift Mattsee erworben, in dessen Besitz es sich auch heute noch befindet.



Am Zellhof befindet sich neben der mächtigen alten Kirchenlinde eine 1458 erstmals erwähnte, zuerst dem Hl. Georg und später der Gottesmutter geweihte Kapelle, die heute eine Filialkirche des Stiftes Mattsee ist.



Das Collegialstift Mattsee betrieb das landwirtschaftliche Gut zunächst in Eigenbewirtschaftung, bevor es weiterverpachtet wurde. Bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts bestand am Zellhof auch eine bei den Wallfahrern beliebte Gaststätte. Bis heute hält sich hartnäckig das Gerücht, in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkriegs sei die ungarische Stephanskronen am Zellhof verborgen gewesen. Tatsächlich war die Stephanskronen ganz in der Nähe am Mattseer *Unersehügel* vergraben. Das ungarische Krönungsschwert verbrachte im Frühjahr 1945 allerdings tatsächlich einige Tage am Zellhof.

Der historische Gutshof wurde von Rangern, Rovern und Pfadfinderleiter\*innen ab 1970 unter der Leitung von Monika und Adi Kronberger ausgebaut. 1973 wurde der Zellhof von den Salzburger Pfadfindern als Ausbildungszentrum und internationaler Lagerplatz übernommen. Der 30.000 m<sup>2</sup> große Lagerplatz und die 4 voll eingerichteten Häuser mit 150 Betten bieten das ganze Jahr über ideale Möglichkeiten für Selbstversorgergruppen.



Für Seminare sind auch extra Schulungsräume vorhanden. Das Pfadfinderdorf Zellhof ist öffentlich gut erreichbar. Es liegt 20km nördlich der Stadt Salzburg im Trumer Seeland, direkt am Grabensee mitten in einem Naturschutzgebiet.



Ein Erfolgsgarant ist das Zellhof-Team, das sich aus Mitgliedern vieler Nationen Jahr für Jahr zusammensetzt. Das Motto des Teams **„Je mehr du dich engagierst, desto mehr bekommst du zurück!“** verspricht vollen Einsatz!



Das *Pfadfinderdorf Zellhof* zählt mittlerweile zu einem der wichtigsten internationalen Pfadfinderzentren und ist Mitglied im Goose sowie SCENES (Scout Centres of Excellence for Nature and Environment) Network.



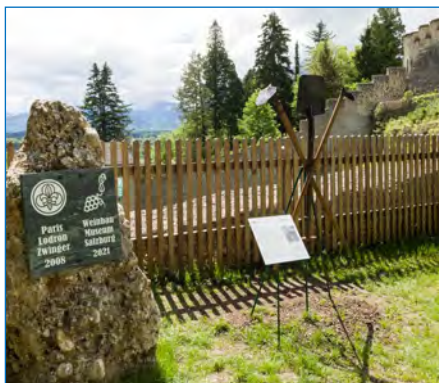
## Wein aus dem Zwinger

*Weinbau Museum Salzburg - betrieben von den Pfadfindern!*

Unterhalb des Bertoldszwingers wuchs der Wein schon seit dem Mittelalter an den sonnigen Südhängen des Mönchsbergs. Vom Rainberg bis ins Nonntal wurden die Hänge für die Weingärten des Domstifts und St. Peter genutzt. Im Bereich des Steinbruchs, neben dem Bertoldszwinger, stand bis etwa 1485 das sogenannte Weingartenhaus samt Weiher – Jahrhunderte hindurch im Besitz der Domprobste. Im Lauf der Zeit verschwanden die Weingärten. Mit dem Bau des Bürgermeisterlochs im Jahr 1863 verlor der Bertoldszwinger seine Bedeutung als Stadtzugangsweg aus dem Süden und verwucherte. Im Zuge der Sanierung der Wehranlagen auf der Richterhöhe durch das Hochbauamt der Stadt Salzburg entstand Mitte der 2000er-Jahre die Idee, den Bertoldszwinger durch landwirtschaftliche Nutzung bewuchsfrei zu halten und dadurch die Wehrmauern vor Schäden durch Wurzelwuchs zu schützen. Was lag da näher, als wieder Wein anzubauen?



Die Bodenbeschaffenheit, die Hanglage, der Schutz der Wehrmauern und das dadurch vorherrschende Mikroklima bieten die besten Voraussetzungen für den Weinanbau im Zwinger. Im Dezember 2005 fand man mit den Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen die geeignete Partnerschaft für dieses Projekt. In ehrenamtlicher Arbeit wird seit 2007 vom Weingartenteam im Zwinger gearbeitet.



In der Wachau fand man mit Martin Mittelbach aus Unterloiben kompetente Unterstützung. Im Oktober 2010 konnten die ersten Trauben Frühroter Veltliner geerntet werden. Zu Beginn der Pfingstfestspiele im Juni 2011, wurde der erste „Paris-Lodron-Zwinger“ Wein der Öffentlichkeit präsentiert. Nach einer Corona bedingten Pause wurde heuer wieder ein fulminanter Jahrgang des Paris-Lodron-Zwinger Weins präsentiert, mittlerweile der 11. Jahrgang. Das Fest zur Präsentation wurde nicht nur vom Salzburger Bürgermeister, der Bürgergarde und der Prominenz besucht, sondern auch genutzt, um das neue Weinbau Museum im Georgsturm zu eröffnen.

Das Weinbau Museum am Mönchsberg wird von den Pfadfindern betrieben. Auf zahlreichen Schautafeln wird, die bis ins 12. Jahrhundert belegte Geschichte des Weinbaus in Salzburg präsentiert. In einem kleinen historischen Abriss werden die Hintergründe zum Bertoldszwinger, dem Weingarten der Pfadfinder und Paris Lodron als Namensgeber des Weins gegeben. Daneben präsentieren sich die sechs weiteren Weinbaugebiete in Salzburg die bis hoch hinauf auf 1200 Meter Seehöhe reichen. Anhand schöner historischer restaurierter Gegenstände wird das Handwerk des Weinbauers nähergebracht und im Schauweingarten vor dem Museum können außergewöhnliche Rebsorten aus den Weingärten Salzburgs genauer betrachtet werden. Jeder Besuch im Weinbau Museum muss natürlich auch einen Besuch im wunderschönen Weingarten der Pfadfinder und eine kleine Weinverkostung beinhalten. Wir freuen uns auf euren Besuch. Öffnungszeiten: Erster Samstag im Monat, 10 bis 17 Uhr, Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten. Kontakt: Hans-Georg Keplinger, +43 650 5262722, parislodronzwinger@gmx.at



## Salzburger Pfadfindergruppen

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Salzburgs sind mit 20 Gruppen und 5.000 Mitgliedern (davon über 1.700 wöchentlich betreut) in Salzburg eine der größten Jugendorganisationen.

Aktuell gibt es 20 Gruppen:

-  Abtenau
-  Anif
-  Bergheim
-  Gastein
-  Hallwang
-  Henndorf
-  AP-Scouts Neumarkt
-  Oberndorf
-  Salzburg 2 Katze
-  Salzburg 4 Mülln
-  Salzburg 5 Gnigl
-  Salzburg 6 Maxglan
-  Salzburg 8 Parsch
-  Salzburg 9 Seenland
-  Salzburg 11 Morzg
-  Seekirchen
-  Strasswalchen
-  Tennengau
-  Werkschulheim Felbertal
-  Zellhof

**SALZBURGER  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN** 

## Das Salzburger Pfadfinderhaus

Mitten in Salzburg gibt es das Salzburger Pfadfinderhaus, das nicht nur Sitz des Landesverbands ist, sondern darüber hinaus auch für Seminare und Sitzungen zur Verfügung steht.

Im Oktober 1996 konnte nach neun Monaten Bauzeit das Pfadfinderhaus eingeweiht werden. Das Pfadfinderhaus war notwendig geworden um ausreichend Raum für ge-

meinsame Veranstaltungen, Tagungen, Sitzungen, Ausbildung und Organisation bieten zu können.

Das Pfadfinderhaus kann auch von anderen Organisationen für Veranstaltungen gemietet werden.

Adresse: Fürstenallee 45

<https://www.salzburger-pfadfinder.at/haeuser-und-zentren/pfadfinderhaus/>





# Pures Lagerleben in Salzburg!

*PUR ist 11 Tage Pfadfinderleben in Ebenau bei Salzburg.*

*PUR ist grün und unverfälscht in unberührter Natur beim Hike von der Schlucht bis zum Gipfel.*

*PUR ist vielfältig und unerwartet bei Workshops in deinem Unterlager für GuSp, CaEx und RaRo.*

*PUR ist abenteuerlich am Actiontag und nachhaltig am Gute-Tat-Tag.*

*PUR ist laut im Unterlagerorchester und leise in der Silent-Disco.*

*PUR ist gemeinsam am Lagerfeuer und allein unterm Sternenhimmel.*



Heuer im Sommer soll es endlich wieder ein internationales Pfadfinderlager in Österreich geben. Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen organisieren das 5. Salzburger Landeslager unter dem Motto PUR. Der Lagerplatz liegt in Ebenau, unweit der Landeshauptstadt Salzburg. Die Umgebung bietet perfekte Bedingungen für ein pures Pfadfindererlebnis: Berge, Seen, Schluchten und Wanderpfade für vielfältige Aktivitäten.

Erwartet werden 1.500 Pfadfinder\*innen – hoffentlich aus aller Welt. Eingeladen sind alle Altersstufen bis auf die Jüngsten. Die Biber und Wichtel/Wölflinge aus dem Land Salzburg werden einen Tag lang Lagerluft schnuppern.

Dem Lagermotto PUR gemäß wird Wert gelegt auf Einfachheit und Nachhaltigkeit. Das wird sich etwa im Speiseplan auswirken durch einfache Rezepte mit möglichst wenig Zutaten, die vorwiegend aus der Region kommen sollen.

## Besuchsonntag, 7. August

Im Rahmen des PUR 22 wird es am Sonntag, 7. August die Möglichkeit geben, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Lagerplatz zu besuchen. Eltern, Bekannte und Interessierte sind an diesem Tag herzlich

eingeladen pure Lagerluft zu schnuppern und am Rahmenprogramm teilzunehmen. Dieses besteht unter anderem aus einer spirituellen Feier am Vormittag, ganztägige Verköstigung durch unterschiedlichste kulinarische Angebote und einigen spannenden Attraktionen verteilt am Lagerplatz. Heimische Vereine des Ortes sind eingeladen am Besuchersonntag mitzuwirken.

Nähere Informationen zum Lager auf der Website [www.pur22.at](http://www.pur22.at) zu finden.

Im Sommer gibt es dort dann auch alle Infos zum Besuchstag und die Möglichkeiten der nachhaltigen Anreise!



Nachlese:

Vorlesetag

Zu Beginn hat Lisa Pizal aus dem Buch von Heather Baden Powell, der Tochter von Lord und Lady Baden Powell, „Eine Familiengeschichte“ gelesen. Heather hat den Tagesablauf ihrer Familie beschrieben und auf welche Tätigkeiten ihre Eltern Wert gelegt hatten. Ein sehr amüsanter Bericht.

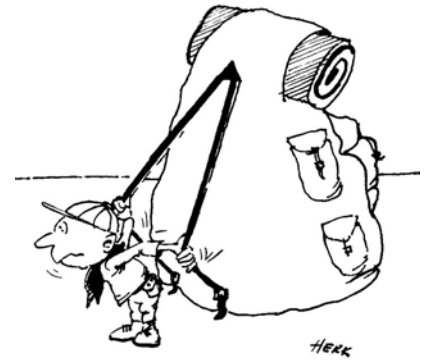


Danach las noch Marianne Fromwald aus ihrem Buch vom „Hase Cookie“.

Damit haben wir auch einen kleinen Beitrag zum Vorlesetag beige-steuert und gezeigt, das lesen auch sehr amüsant sein kann.



## Spezialist\*in oder zumindest Interessent\*in für.....



### ...Pfadfinder\*innengürtel gesucht!

Wir haben im Museum viele Gürtel aus vielen Ländern und vielen Pfadfinder\*innenorganisationen liegen. Sie sollten richtig recherchiert, zugeordnet, fotografiert und katalogisiert werden.

### ...Fahnen und Wimpel gesucht!

Oder bist Du mehr der Typ für Wimpel und Fahnen? Da solltest Du Dir auch ein wenig Wissen über Textiles und seine Pflege aneignen.

### ...Listen gesucht!

Brauchst Du eine gute Ausrede, um stundenlang am PC zu tippen und hast Du Lust Listen am PC zu füllen?– auch das ist bei uns immer gefragt und äußerst wichtig.

### ...Recherche im Archiv und Internet gesucht!

Zu bestimmten Themen für unser Museumsjournal, für Ausstellungen oder Gruppengeschichten – einmalig, zeitlich begrenzt oder dauerhaft, ganz wie Du möchtest.

Uns geht's wie dem kleinen Wölfling im Bild oben - momentan ist der „Rucksack“ für uns einfach zu schwer! Wenn Du (am besten mit einem Freund oder einer Freundin!) eine zeitlich begrenzte Aufgabe bei uns übernehmen kannst, melde Dich bitte bei Christian Fritz oder schick uns eine Nachricht an [pfadfindermuseum@gmail.com](mailto:pfadfindermuseum@gmail.com).

**Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!**

Was können wir Dir noch bieten? Zugang zu einer Gruppe von Menschen, für die die Pfadfinderbewegung ein wichtiger Teil ihres Lebens ist!

# Sommer im Museum!

In den Monaten Juli und August gibt es keine fixen Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag. Wir bieten jedoch gerne nach Voranmeldung individuell mit euch abgestimmte Termine an, wo wir ganz speziell für euch da sein werden.

Gebt uns eure Wünsche per E-Mail [pfadfindermuseum@gmail.com](mailto:pfadfindermuseum@gmail.com) bekannt, dazu eine Telefonnummer, wo wir zurückrufen können und schon steht einem Besuch nichts mehr im Wege.

Dieses Jahr könnt ihr unsere neu gestaltete Ausstellung über die Pfadfindergeschichte, Schwerpunkt Österreich, und die Sonderausstellung „Leidenschaft seit Mafeking“-Pfadfinderbriefmarken und Pfadfinderpostkarten besichtigen.

Natürlich ist auch ein Blick ins Archiv möglich.

Wir freuen uns über ganz viele Besucher\*innen!



## Wir bedanken uns bei unseren Spender\*innen (Zeitraum März - Mai 2022)

*Herbert Leidinger, Herbert & Margarete Zauner  
Gilde Markgraf Leopold, Gilde Prinz Eugen  
Pfadfindergruppe Zistersdorf  
Fa. Burg*

*Wir freuen uns über deine/Ihre Spende!*

### Kontoverbindung:

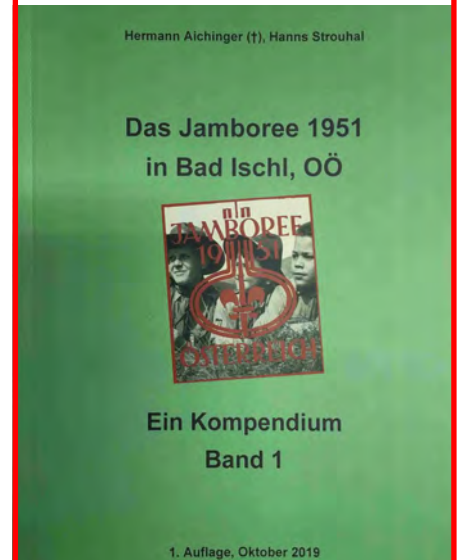
IBAN: AT482011129431011800 BIC: GIBAATWWXXX



## Bad Ischl Band 1

Hanns Strouhal (+) hat gemeinsam mit Hermann Aichinger (+) an einer umfassenden Dokumentation des Jamborees 1951 gearbeitet.

Der erste Band ist 2019 erschienen und ist bei Christian Fritz zum Preis von EUR 24,- zu bestellen.

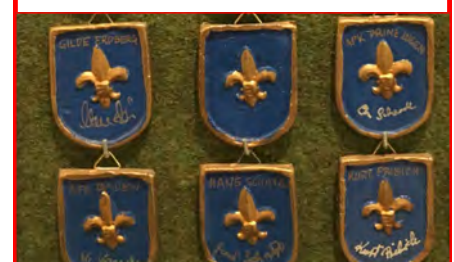


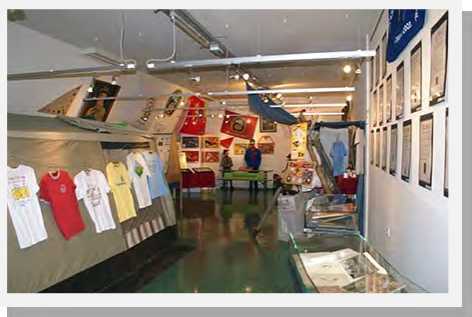
## BAUSTEINAKTION

Aufmerksamen Besucher\*innen des Museums sind sie sicher bereits aufgefallen: die „Bausteine“ in Silber und Gold! Diese Bausteinaktion wurde vom Institut für Pfadfindergeschichte schon 1987 begonnen und bei der Zusammenlegung der Vereine als „Morgengabe“ mitgebracht und es ist noch viel Platz auf der Wand!

Du kannst für eine Spende ab 150,- ein silbernes Wappen mit deinem Namen verziern. Bei einer Spende ab 300,- ist ein goldenes Wappen für dich reserviert.

**Das Museum sagt DANKE!**





Zu erreichen mit U3 (Station Schweglerstraße)  
Straßenbahnlinie 9 und 49, Autobuslinie 12A  
Öffnungszeiten: Donnerstag 17.00 - 21.00 Uhr,  
Freitag 15 - 20 Uhr und nach tel. Voranmeldung.  
Ware vom Scout-Shop ist zu den Öffnungszeiten  
erhältlich! Unser Shop bietet ein reichhaltiges  
Sortiment an Abzeichen, Büchern und Geschenkartikeln.  
Führungen gegen Voranmeldung (Tel.: 0664-2825022)!



Kontakt: Christian Fritz, Tel.: 0664 4777117, pfadfindermuseum@gmail.com  
www.pfadfindermuseum.org      https://www.facebook.com/groups/231764394036670

**Besuchsinformation auf [www.pfadfindermuseum.org](http://www.pfadfindermuseum.org)!**

**ACHTUNG: Seit 01.03. Änderung der Kurzparkregelung in Wien:**

Die Kurzparkzone gilt seit 1. März 2022 in allen Bezirken (also auch vor dem Pfadfindermuseum in der Loeschenkohlasse!) von Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr für eine maximale Parkdauer von 2 Stunden.

**TERMINE**

Wann?	Was ?	Wo?
02.06.22 ab 18 Uhr	Erweiterte Vorstandssitzung	Pfadfindermuseum
03.06.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
11.06.22	Ausflug Museumsteam	Weinviertel
25.06.22	<i>Gilwell-Reunion*</i>	BZ Wassergspreng
01.07.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
28.-31.07.22	<i>40th World Scout &amp; Guide Collectors Meeting 2022*</i>	Brig, Schweiz
01.-18.08.22 07.08.22	<i>PUR22 - Internationales Salzburg Landeslager * Besuchssonntag am PUR 22</i>	Ebenau
02.09.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
08.09.22 ab 18 Uhr	Erweiterte Vorstandssitzung	Pfadfindermuseum
24.09.22 10 - 16 Uhr	Museums-Botschafter*innen Stammtisch	Pfadfindermuseum
01.10.22	Lange Nacht der Museen	Pfadfindermuseum
07.10.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
08.-09.10.22	<i>Bundesforum Gilde*</i>	Zeillern
04.11.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
4.-6.11.22	<i>European Scout and Guide Collectors Meeting 2022 *</i>	Wilsele, Belgien
02.12.22 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
10.12.22	<i>Friedenslichtfeier*</i>	Wien

\*externer Termin - Details bitte beim Veranstalter erfragen!